

Zwischenbericht über die Reinigung an den Schulen
Vorlage-Nr.:2634-2009/DaDi; Antrag Die Linke-DKP vom 10.02.2009:

Stichwort	Eigenreinigung	Fremdreinigung
<u>Reinigungsfläche</u>	166.500 m ²	177.000 m ²
In der Eigenreinigung wird annähernd soviel Fläche gereinigt wie in der Fremdreinigung. Die mit den Dienstleistungsunternehmen geschlossenen Verträge dürfen nicht offen gelegt werden.		

<u>Leistungsverzeichnis</u>	Reinigung erfolgt nach festgelegten Turnussen und mit vorgeschriebenen Arbeiten. Die Arbeiten erfolgen hier nicht nach Bedarf sondern nach Zeitplan!	Reinigung erfolgt ergebnisorientiert . Von den Dienstleistungsunternehmen wird eine definierte Qualität verlangt. Diese erwartete Leistung wird anhand formeller Kontrollen abgenommen. (Siehe beiliegende Systembeschreibung)
Anders als bei der bisher üblichen turnusmäßigen Reinigung, wird bei der Ergebnisorientierten Reinigung (EOR) – die es im Moment nur bei der Fremdreinigung gibt – ein definiertes Reinigungsergebnis beauftragt. Das heißt, bei der EOR steht das Ergebnis im Mittelpunkt. So sind zum Beispiel Regale nicht nur einmal im Monat zu reinigen, sondern haben an jedem Tag „sauber“ zu sein. Festgelegt wird dabei nur noch, wie viele „Fehler“ bei der Kontrolle toleriert werden. So werden etwa in einer Küche höhere Anforderungen gestellt als in einem Kopierraum. Näheres kann der beigefügten Systembeschreibung zur EOR entnommen werden. Derzeit wird geprüft, das Schema der EOR auch im Rahmen der Eigenreinigung einzuführen. Dabei ist allerdings die Mitwirkung des Personalrats erforderlich, da es sich um eine Änderung der Arbeitsorganisation handelt. Um vorab erste Erfahrungen mit der EOR in der Eigenreinigung zu machen, ist geplant, zunächst an wenigen Schulen, die EOR probeweise einzuführen. Hierbei ist eine Beteiligung des Personalrates zunächst nicht erforderlich. Weiterhin muss eine Anhebung der Leistungswerte (z.B. Quadratmetervorgaben) auch bei der Eigenreinigung konkret geprüft und mit dem Personalrat abgestimmt werden, um auch in diesem Bereich eine Steigerung der Rentabilität zu erreichen.		

<u>Kostenvergleich der Unterhaltsreinigung</u>		
	Eigenreinigung	Fremdreinigung
Personalkosten	2.542.000 €/a	- nicht aufgeschlüsselt -
Vertretungskosten	202.000 €/a	
Materialkosten	175.000 €/a	
Summe:	2.919.000 €/a	1.365.000 €/a
Unterhaltsreinigung Kostenvergleich/Fläche	17,58 €/m²/a	7,71 €/m²/a
Stundenlohn (brutto)	8,85 €/h (EG1/5), 11,97 €/h (EG2Ü/5) und 12,23 €/h (EG2Ü/6), (EG2Ü sind aus dem HLT übergeleitete Kräfte)	8,40 €/h
Leistungswerte	200 – 350 m²/h	400 – 500 m²/h
Um die Eigenreinigung rentabler zu machen, bieten sich folgende Maßnahmen an: ▪ Eine Senkung der Personalkosten ist nur zu erreichen, wenn die für die Stellenbemessung herangezogenen Leistungswerte angehoben werden. In einem ersten Schritt wurde dies im Jahr 2008 - mit Zustimmung des Personalrats – bereits gemacht. Die Leistungswerte der Reinigungskräfte wurden dabei um ca. 30% angehoben (bei einem Klassenraum bedeutete dies z.B. eine Anhebung von 113 qm auf 150 qm). Diese Anhebung ist jedoch noch nicht ausreichend, um auf ein der Fremdreinigung angepasstes Niveau zu kommen. Es ist davon auszugehen, dass die von den Dienstleistungsunternehmen angesetzten Leistungswerte von bis zu 500 qm/h bei der Eigenreinigung nicht erreicht werden können, um die von uns geforderte Reinigungsqualität zu erreichen. Allerdings bleibt festzustellen, dass die von uns derzeit erreichten durchschnittlichen Leistungswerte deutlich unter den marktüblichen liegen. ▪ Eine weitere Anhebung der Leistungswerte bei der Eigenreinigung bei gleichzeitiger Einführung der EOR würde die Differenz zwischen Fremd- und Eigenreinigung weiter reduzieren. Deshalb ist hier geplant, in Zusammenarbeit mit dem Personalrat, zunächst an drei Schulen eine probeweise Neuorganisation durchzuführen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass mittlerweile vom Arbeitgeberverband eine Einstufung der Reinigungskräfte für Schulreinigung nach EG 2/3 (Stundenlohn, brutto 10,69 €/h) empfohlen wird. Dies soll in diesem Jahr umgesetzt werden. Diese Gegenüberstellung macht deutlich, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg bzw. auch das DaDi-Werk als Arbeitgeber eine betont starke soziale Komponente beachten. Auch bei der beabsichtigten Steigerung der Leistungswerte wird diese nicht in Frage gestellt werden.		

Systembeschreibung

„Ergebnisorientierte Reinigung“

- 1. Grundsätze**
- 2 . Prüfung der Reinigungsleistung**
- 3. Umfang der Reinigungskontrollen**
- 4. Feststellung des Reinigungsniveaus**
- 5 . Bonus- Malus- System**
- 6. Nichterfüllung**
- 7 . Reinigung der Flächen und Gegenstände**
- 8. Sanktionen**

Anlage : Muster - Kontrollbericht

1. Grundsätze

Die Ausschreibung und Vergabe der Reinigungsdienstleistungen an unseren Schulen hat das Ziel, eine gleichmäßige Sauberkeit unserer Objekte zu erreichen. Aus diesem Grund wird von der bisher üblichen starren Vorschrift bestimmte Tätigkeiten und Verfahren zu bestimmten Zeiten durchzuführen Abstand genommen und das Ergebnis als Ziel in den Mittelpunkt gestellt.

Hierzu wurden den einzelnen Raumarten bestimmten Nutzungsgruppen und geforderte Qualitätsniveaus zugeteilt. Im Einzelnen sind dies:

Raum- gruppe nach DIN 77400	Raumbezeichnung	Raum- gruppe	Raumgruppen- bezeichnung	gefordertes Qualitäts- niveau
A1	Klassenräume	RG 1	Nutzfläche	2
A2	Fachräume	RG 1	Nutzfläche	2
B	Hort- und Speiseräume	RG 4	Gemeinschaftsräume	1
C	Verwaltung, Büro, Lehrerzimmer	RG 1	Nutzfläche	2
D	Unterrichtsvorbereitung, Lehrerbibliothek	RG 1	Nutzfläche	2
E	Kopierräume, Bürotechnik	RG 5	Funktionsfläche	3
F	Flure	RG 2	Verkehrsfläche	2
F1	Treppen	RG 2	Verkehrsfläche	2
F2	Eingangsbereiche	RG 2	Verkehrsfläche	2
F3	Aufzüge	RG 2	Verkehrsfläche	2
G	Schüleraufenthalt, Schülerbibliothek	RG 1	Nutzfläche	2
G1	Pausenhalle	RG 2	Verkehrsfläche	2
H	WC-Anlage	RG 3	Sanitärbereich	1
H1	Duschräume	RG 3	Sanitärbereich	1
H2	Garderoben/Umkleiden	RG 3	Sanitärbereich	1
I	Aula / Bühne	RG 7	Multifunktionsräume	2
J	Sozialräume, Speisesaal, Kantine, Cafeteria	RG 4	Gemeinschaftsräume	1
J1	Teeküche, Artz/Sanitätsräume	RG 4	Gemeinschaftsräume	1
K1	Küchen für Schülerverpflegung	RG 4	Gemeinschaftsräume	1
K2	Lehrküchen	RG 4	Gemeinschaftsräume	1
L	Lager / Abstellfläche	RG 8	Nebenfläche	3
M1	1 - 2 Fled Halle	RG 7	Multifunktionsräume	2
M2	3 - 4 Feldhalle	RG 7	Multifunktionsräume	2
M3	Lehrschwimmhalle	RG 3	Sanitärbereich	1
oR	ohne Reinigung	RG 99	Betriebsräume	0

Die in der Leistungsbeschreibung detailliert beschriebene Leistungserbringung und Qualitätserwartung fordert

an ungeraden Reinigungstagen (z.B. 19. Januar 2010) die Beseitigung von

- **lose aufliegenden Grobschmutz (z.B. Abfall, Papier, Pflanzenblätter),**
- **nicht haftenden Feinschmutz(z.B. Staub, Krümel, Haare, Spinnweben)**
- **nicht haftenden Grobschmutz(z.B. Sand, Kies)**

an geraden Reinigungstagen (z.B. 20. Januar 2010) die Beseitigung von

- **lose aufliegenden Grobschmutz (z.B. Abfall, Papier, Pflanzenblätter),**
- **nicht haftenden Feinschmutz(z.B. Staub, Krümel, Haare, Spinnweben)**
- **nicht haftenden Grobschmutz(z.B. Sand, Kies)**
- **haftenden Verschmutzungen (z.B. Getränkeflecken, Fingerabdrücke usw.)**
- **Verfleckungen, optischen Veränderungen auf den Reinigungsobjekten (z.B. Tintenflecke, Verschmierungen durch falsche Behandlung, Überdosierung)**

Da es nicht erforderlich ist, in allen Räumen aller Raumgruppen die gleiche Reinigungsqualität zu erzielen, wurden verschiedene Qualitätsniveaus (QN) festgelegt. Diese erstrecken sich von QN 1 für Sanitärbereiche, Küchen, Gemeinschaftsräumen usw. über QN 2 für die Mehrzahl aller Räume wie z.B. Unterrichtsräume und Verkehrsflächen bis Qualitätsniveau 3 für Funktions- und Nebenflächen. Weiter Qualitätsniveaus sind bereits definiert finden bis jetzt aber bei den Flächen des Da-Di Werkes keine Anwendung.

Innerhalb der Raumgruppen wurden in verschiedenen sog. Servicepakten typische und zu erwartende Reinigungsgegenstände entsprechend der Zielvorgabe

- lose Verschmutzungen an ungeraden Reinigungstagen und
- lose wie haftende Verschmutzungen an geraden Reinigungstagen zu beseitigen, zusammengefasst .

Entsprechende der Qualitätserwartungen sind im QN 1 sämtliche Reinigungsobjekte beanstandungsfrei zu reinigen, in QN 2 mindestens die ersten beiden Servicepakete und zwei weitere Servicepakete. Eine genaue Übersicht über die erwartete Leistung ist anhand der folgenden Tabelle erkennbar.

QN 1	Alle Servicepakete ohne Beanstandungen
QN 2	Servicepakete 1 und 2 ohne Beanstandungen und min. 2 der sonstigen Servicepakete ohne Beanstandungen
QN 3	Servicepakete 1 und 2 ohne Beanstandungen und min. 1 der sonstigen Servicepakete ohne Beanstandungen oder Servicepakete 1 oder 2 ohne Beanstandungen und min. 3 der sonstigen Servicepakete ohne Beanstandungen
QN 4	Servicepakete 1 oder 2 ohne Beanstandungen und min. 2 der sonstigen Servicepakete ohne Beanstandungen oder Servicepakete 1 und 2 ohne Beanstandungen, aber keines der sonst. Servicepakete ohne Beanstandungen
QN 5	Servicepakete 1 oder 2 ohne Beanstandungen und min. 1 der sonstigen Servicepakete ohne Beanstandungen oder Keines der Servicepakete 1 und 2 ohne Beanstandungen ,aber alle der sonst. Servicepakete ohne Beanstandungen
QN 6	Das festgesetzte Reinigungsergebnis entspricht keinem der genannten Niveaus

2. Prüfung der Reinigungsleistung

Wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zielerreichung ist die Prüfung der Reinigungsleistung.

Das DA-Di- Werk wird die Kontrollen der Reinigungsleistung im Rahmen einer Stichprobenkontrolle bis zu 12 Mal in 6 Vertragsmonaten durchführen. Die Kontrollen werden dem Auftragnehmer am Tag vor der geplanten Reinigungskontrolle bis spätestens 17:00 Uhr mitgeteilt.

Eine Teilnahme des Auftragnehmers wird vom Auftraggeber ausdrücklich gewünscht. Sofern der Auftragnehmer an der Reinigungskontrolle nicht teilnimmt, erkennt er unwiderruflich die bei der Prüfung der Reinigungsleistung festgestellte Reinigungsqualität und die sich ggf. daraus ergebenden Vertragssanktionen an.

Vor Beginn der Kontrolle überreicht der Auftraggeber dem Auftragnehmer eine Übersicht über die zu kontrollierenden Räume und über vorgesehene Ersatzräume. Der Auftragnehmer ist berechtigt und verpflichtet, vor Beginn der Reinigungskontrolle die Räume zu benennen, die aus objektiven und nachvollziehbaren Gründen (z.B. Belegung, Bauarbeiten etc.) nicht gereinigt werden konnten. Hierfür werden dann in gleicher Anzahl die benannten Ersatzräume zur Kontrolle heran gezogen. Während der Kontrolle ist es dem Auftragnehmer nicht mehr möglich Räume zu benennen, in denen aus den geschilderten Gründen die Erbringung des geforderten Qualitätsniveaus nicht erbracht werden konnte.

Eine ordnungsgemäße Reinigungsleistung liegt vor, wenn die Kontrolle der Reinigungsleistung ergibt, dass das festgelegte Qualitätsniveau je Raum erreicht wurde.

3. Umfang der Reinigungskontrollen

Der Umfang der Reinigungskontrollen erfolgt im Rahmen einer Stichprobe auf der Grundlage der DIN EN 13549 – Reinigungsdienstleistungen. Die Anzahl der zu kontrollierenden Raumeinheiten wird unter Berücksichtigung der Anzahl der in dem Objekt befindlichen und zu reinigenden Raumeinheiten und der aktuellen Einstufung des Auftragnehmers in das jeweilige Level ermittelt.

Die DIN EN 13549 sieht die Einstufung in drei Level vor. Level 2 ist das Standardlevel, in das der Auftragnehmer bei Vertragsbeginn eingestuft wird. Das Level 1 sieht eine geringere, das Level 3 eine höhere Kontrollintensität vor. Die Einstufung in das jeweilige Level und somit die Anzahl der bei einer Qualitätskontrolle zu überprüfenden Raumeinheiten bestimmt der Auftragnehmer während der Vertragslaufzeit durch die von ihm erbrachte Reinigungsleistung und durch die Einhaltung bzw. Nichteinhaltung der festgelegten Qualitätsniveaus.

Anzahl der Raumeinheiten im Objekt			Level 1	Level 2 (Standardlevel)	Level 3
			Anzahl der zu kontrollierenden Raumeinheiten		
2	-	8	2	2	3
9	-	15	2	3	5
16	-	25	3	5	8
26	-	50	5	8	13
51	-	90	5	13	20
91	-	150	8	20	32
151	-	280	13	32	50
281	-	500	20	50	80
501	-	1.200	32	80	125
1.201	-	3.200	50	125	200
3.201	-	10.000	80	200	315

4. Feststellung des Reinigungsniveaus.

Aufgrund der Begehung der einzelnen Räume wird das erwartete QN dem angetroffenen QN gegenübergestellt. Ein über das geforderte Qualitätsniveau erbrachtes Ergebnis wird nicht als positive Abweichung gewertet.

Die so erkannten negativen Niveauabweichungen werden addiert und ergeben im Verhältnis zu den geprüften Raumeinheiten die Niveauabweichung für das Gesamtobjekt.

6. Nichterfüllung des vereinbarten Qualitätsniveaus / Niveauabweichung

Das vereinbarte Qualitätsniveau wird nicht erreicht, wenn die in der Niveaufestlegung aufgeführten Hauptnutzungs- und Nutzungsgruppen in der jeweiligen Raumeinheit nicht sauber gereinigt wurden. Bei der Reinigungskontrolle wird festgestellt, welche Haupt- und Nutzungsgruppen vertragsgemäß gereinigt wurden und entsprechend dem festgestellten Reinigungszustand dem jeweiligen Niveau zugeordnet. Die Differenz zwischen vereinbarten und vorgefundenen Niveau wird für jede kontrollierte Raumeinheit festgestellt und die Niveauabweichung ermittelt(Beispiel: Niveau 2 vereinbart und Niveau 3 vorgefunden = 1 Niveauabweichung; Niveau 2 vereinbart und Niveau 4 vorgefunden = 2 Niveauabweichungen).

Raumeinheiten, bei denen eine Reinigungsqualität festgestellt wird, die besser ist als das vereinbarte Niveau, werden nicht gegen Raumeinheiten „ aufgerechnet“, bei denen das vereinbarte Niveau nicht erreicht ist.

7. Reinigung der Flächen und Gegenstände

Das System toleriert bei den Qualitätsniveaus 2 bis 5, dass einzelne Flächen und Gegenstände nicht gereinigt wurden (siehe 1. Grundsätze). Der Auftragnehmer ist jedoch verpflichtet, im Rahmen der ergebnisorientierten Reinigung grundsätzlich alle Flächen und Gegenstände dauerhaft zu reinigen und zu pflegen.

Es ist nicht hinnehmbar, dass wiederholt Reinigungsflächen und/ oder Gegenstände nicht/ oder nicht ausreichend gereinigt werden. Daher ist folgende Festlegung getroffen: Wenn bei zwei aufeinander folgenden Reinigungskontrollen festgestellt wird, dass der Auftragnehmer zwar das vereinbarte Qualitätsniveau für diese Raumeinheit erreicht hat, jedoch erneut dieselbe Hauptnutzungs und/oder Nutzungsgruppe nicht vertragsgemäß gereinigt wurde, wird für das jeweilige Servicepaket eine negative Abweichung gezählt und bei der Gesamtbeurteilung berücksichtigt.

Die Gesamtsumme aller Niveauabweichungen wird in das prozentuale Verhältnis zu den kontrollierten Raumeinheiten gesetzt.

Die Leistung ist erbracht, wenn die Niveauabweichung für das Gesamtobjekt kleiner als 50% ist.

8. Sanktionen

Bei Niveauabweichungen von mehr als 50% werden folgende Vertragssanktionen gegen den Auftragnehmer geltend gemacht.

Einstufung gem. DIN EN 13549	Vertragsstrafen		
	Level 1	Level 2	Level 3
Abweichung über 50% bis 100%	0%	3%	5%
Abweichung 101% bis 150%	3%	5%	10%
Abweichung 151% bis 250%	5%	10%	Vertragskündigung und 10% Vertragsstrafe
Abweichung über 250%	10%	Vertragskündigung	Vertragskündigung und 10% Vertragsstrafe

Der Bruttojahresbetrag des Reinigungsauftrages wird durch 12 dividiert und mit dem jeweiligen Prozentsatz der Vertragsstrafe multipliziert. Der monatliche zu zahlende Bruttobetrag wird um die jeweils festgesetzte Vertragsstrafe reduziert. Weitergehende Regelungen sind im Vertrag festgelegt.

**Systembeschreibung „Ergebnisorientierte Reinigung“
und
Leistungsbeschreibung Gebäudeinnenreinigung
für die Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg**



Objekt Nr. 3-1	Gesamt:	60 Raumeinheiten
Hans Quick Schule	Level 1	7 zu prüfende Raumeinheiten
Am Hintergraben 28	Level 2	11 zu prüfende Raumeinheiten
64404 Bickenbach	Level 3	18 zu prüfende Raumeinheiten

Kontrolle vom: **12.03.2010** Prüflevel vor Prüfung: **2**

Prüf Nr.:	Zeile	Raum-Nr.	Raum-bezeichnung	Fläche m²	Belagsart	RG	vertragl. QN	festgest. QN	Abweichung
1	19	3	Abstellkammer	3,23 m²	Lino	RG 8	QN 3	3	0
2	20	4	Flur	66,66 m²	Lino	RG 2	QN 2	3	-1
3	21	5	Abstellkammer	5,33 m²	Lino	RG 8	QN 3	3	0
4	22	6	Lehrmittel	27,82 m²	Lino	RG 1	QN 2	1	0
5	23	7	Musikraum	60,63 m²	Lino	RG 1	QN 2	3	-1
6	24	8	PC - Raum	29,83 m²	Lino	RG 1	QN 2	2	0
7	25	9	WC - Damen	12,97 m²	Stein	RG 3	QN 1	1	0
8	26	10	WC - Herren	14,86 m²	Stein	RG 3	QN 1	1	0
9	27	11	Medienraum	16,39 m²	Lino	RG 1	QN 2	3	-1
10	40	31	Halle	448,92 m²	Lino	RG 2	QN 2	2	0
11	41	32	Treppe	55,72 m²	Stein	RG 2	QN 2	3	-1
Summe der Abweichungen									-4

Anzahl der Niveauabweichungen:	-4
geprüfte Räume:	11
Niveauabweichung im Gesamtobjekt:	36%
Prüflevel nach Prüfung:	2

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer

Leistungsbeschreibung Gebäudeinnenreinigung für die Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Aufgabe und Umfang

Die Unterhaltsreinigung dient der Sauberhaltung und der Substanz- und Qualitätserhaltung der Reinigungsobjekte. Sie ist anhand des folgenden Leistungsverzeichnisses durchzuführen.

GRUNDSÄTZLICH:

- Persönliche Gegenstände werden nicht gereinigt
- Unzugängliche Flächen werden nicht gereinigt
- Bei uneinheitlicher Aufstuhlung (mehr als 5 Stühlen) wird nicht gereinigt
- Reinigungsgegenstände werden zur Reinigung nicht freigeräumt

RG 1	Nutzflächen	QN 2
(z.B. Büros, Besprechungsräume, Aufenthaltsräume, Lehrerzimmer; Klassen-, Fach und Vorbereitungsräume, Büchereien, OGTS-Betreuungsräume, Garderoben)		
Turnus:	- ungerade Tage lose aufliegender Schmutz - gerade Tage lose und haftende Verschmutzungen	
Hauptnutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 1:	Schreibtisch, Werk-, Besucher- und Schülertische, Sitzmöbel, Telefon, Kreideleiste, Abfalleimer*, Papierkorb*	
Servicepaket 2:	Waschbecken inkl. Armaturen, Gussbecken, Spiegel, Seifenspender, Papierhandtuchhalter und Fliesen, Kreideleiste	
Nutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 3:	Bodenfläche, Sockelleisten, Bau- und Spielteppiche	
Servicepaket 4:	Türen / Türrahmen	
Servicepaket 5:	Schränke, Regale, Sideboards, Garderobenleiste/-ständer	
Servicepaket 6:	Heizkörper, Fensterbänke, Lichtschalter/Steckdosen, Stromleisten	
	* ...darf nicht mehr als bis zu „dreiviertel“ gefüllt sein	

RG 2	Verkehrsflächen	QN 2
(z.B. Eingang/Windfang, Hallen, Flure, Warteräume in Fluren, Treppenhäuser (Treppen und Podeste), Aufzüge, Außenpodeste mit Stufen)		
Turnus:	- ungerade Tage lose aufliegender Schmutz - gerade Tage lose und haftende Verschmutzungen - Winterreinigung vom 15.11. – 15.03. tägl. EG + Treppen zum 1. OG	
Hauptnutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 1:	Bodenfläche (inkl. Stufenpodeste etc.), Sockelleisten, Schmutzfangmatte	
Servicepaket 2:	Vitrinen, Sitzmöbel, Tische, Müllbehälter*, Aschenbecher	
Nutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 3:	Handläufe, Geländerbefestigungen	
Servicepaket 4:	Türen (Eingangs- und Flurabschlusstüren), Türrahmen, Aufzugswände	
Servicepaket 5:	Schränke, Regale	
Servicepaket 6:	Heizkörper, Fensterbänke, Feuerlöscher, abwaschbare Wände, Lichtschalter, Steckdosen, Stromleisten	
	* darf nicht mehr als bis zu „dreiviertel“ gefüllt sein	

RG 3	Sanitärbereiche	QN 1
(z.B. WC-, Wasch- inkl. Vorräume, Duschen, Umkleiden)		
Turnus:	- täglich	
Hauptnutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 1:	WC-Topf/Deckel, Papierhalter, Urinale, Badewanne/ Dusche/ Armaturen, Wickeltische, Toilettenbürste, Hygienebehälter*, Papierkorb*	
Servicepaket 2:	Waschbecken inkl. Ablage, Spiegel, Spritz- und Griffbereich, Bodenfläche, Sockelleisten, Seifenspender**, Papierhandtuchhalter**	
Nutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 3:	abwaschbare Wände, Trennwände	
Servicepaket 4:	Türen, Türrahmen	
Servicepaket 5:	Tische, Stühle	
Servicepaket 6:	Heizkörper, Fensterbänke, Lichtschalter, Steckdosen, Stromleisten, Bodeneinlauf	
	* darf nicht mehr als bis zu „dreiviertel“ gefüllt sein	
	** inkl. Auffüllung	

RG 4	Gemeinschaftsräume	QN 1
(z.B. Küchen und Kochküchen, Teeküchen, Speiseräume)		
Turnus:	- täglich	
Hauptnutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 1:	Nirostaspülen, Wasserboiler, Abfalleimer*, Papierkorb*	
Servicepaket 2:	Bodenfläche, Sockelleisten	
Nutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 3:	Schränke, Regale	
Servicepaket 4:	Türen, Türrahmen	
Servicepaket 5:	abwaschbare Wände	
Servicepaket 6:	Heizkörper, Fensterbänke, Lichtschalter, Steckdosen	
	* ...darf nicht mehr als bis zu „dreiviertel“ gefüllt sein	

RG 5	Funktionsräume	QN 3
(z. B. Kopierraum, Warteraum, EDV - Bereiche, Technik- und Regieräume)		
Turnus:	- Montags	
Hauptnutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 1:	Sitzmöbel, Tische, Telefon, Abfalleimer*, Papierkorb*, Aschenbecher	
Servicepaket 2:	Bodenfläche, Sockelleisten	
Nutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 3:	Schränke, Regale, Sideboards	
Servicepaket 4:	Türen, Türrahmen	
Servicepaket 5:	Garderobenleiste/-schränke/-ständer	
Servicepaket 6:	Heizkörper, Fensterbänke, Lichtschalter, Steckdosen, Stromleisten (z. B.Computer)	
	* ...darf nicht mehr als bis zu „dreiviertel“ gefüllt sein	

RG 6	Sozialräume	QN 1
(z.B. Arztzimmer, Untersuchungs-, Therapier-, Behandlungs-, Sanitätsräume)		
Turnus:	- Mittwochs und auf Kontingent	
Hauptnutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 1:	Schreibtisch, Bürostuhl, Telefon, Abfalleimer*, Papierkorb*	
Servicepaket 2:	Liege, Wickeltisch, Besuchertisch, Sitzmöbel, Waschbecken, Seifen und Handtuchspender**, Spritz- und Griffbereich, Spiegel	
Nutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 3:	Bodenfläche, Sockelleisten	
Servicepaket 4:	Schränke, Regale, Sideboards, Tischlampe, Stehlampe	
Servicepaket 5:	Garderobenleiste/-schränke/-ständer, Türen, Türrahmen, abwaschbare Wände	
Servicepaket 6:	Heizkörper, Fensterbänke, Lichtschalter, Steckdosen, Stromleisten	
	* ...darf nicht mehr als bis zu „dreiviertel“ gefüllt sein ** ...inkl. Auffüllung	

RG 7	Multifunktionsräume	QN 2
(z.B. Aulen, Bühnen, Gymnastikräume, Sporthallen, Tribünen, Krafträume)		
Turnus:	- täglich	
Hauptnutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 1:	Tische, Sitzmöbel, Abfalleimer*, Papierkorb*	
Servicepaket 2:	Bodenfläche, Sockelleisten, Bühnen, Stufen, Geländer, Schmutzfangmatte	
Nutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 3:	Garderobenleiste/ - ständer, Schränke	
Servicepaket 4:	Türen, Türrahmen, abwaschbare Wände	
Servicepaket 5:	Schreibtisch, Telefon	
Servicepaket 6:	Heizkörper, Fensterbänke, Feuerlöscher, Lichtschalter, Stromleisten, Steckdosen, Beleuchtungskörper, Technik- und Regiebereiche, Tribünen	
	* ...darf nicht mehr als bis zu „dreiviertel“ gefüllt	

RG 8	Nebenflächen	QN 3
(z.B. Archiv-, Akten- und Tresor-, Abstell-, Vorrats- und Geräteräume, Werkstätten, Fahrradräume)		
Turnus:	- Kontingent	
Hauptnutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 1:	Bodenflächen, Sockelleisten	
Servicepaket 2:	Schränke, Regale	
Nutzungsgruppen (gleichwertig):		
Servicepaket 3:	Türen, Türrahmen	
Servicepaket 4:	Tische, Sitzmöbel, Papierkorb*, Abfalleimer	
Servicepaket 5:	Garderobenleiste, -schränke	
Servicepaket 6:	Heizkörper, Fensterbänke, Lichtschalter, Steckdosen, Stromleisten	
	* ...darf nicht mehr als bis zu „dreiviertel“ gefüllt sein	